Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 57 (2000)
Heft: 5: Berauschend schön : Mohn

Artikel: Krampfadern und Pflanzenheilkunde
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-557894

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krampfadern und Pflanzenheilkunde

Unter Phytotherapie versteht man die Behandlung einer Krankheit mit Arzneimitteln, die ausschliesslich aus Pflanzen, Pflanzenteilen oder deren Inhaltsstoffen bestehen. Blüten, Stängel, Blätter, Rinden oder Wurzeln können direkt oder in Form von Extrakten (Tinkturen) flüssig, pulverisiert oder als Tee eingesetzt werden. Ihr enormer Vorteil liegt darin, dass grosse Heilerfolge ohne nennenswerte Nebenwirkungen erzielt werden können.

Die Therapie beruht auf jahrhundertealter, bewährter Tradition. Eine moderne Phytotherapie setzt auf diesen grossen Erfahrungsschatz, der aber durch neueste Forschungen ständig korrigiert und erweitert wird.

Die Rosskastanie im Mittelpunkt der Phytotherapie

Die Rosskastanie, lateinisch als *Aesculus hippocastanum* bezeichnet, steht im Mittelpunkt der phytotherapeutischen Behandlung von Venenerkrankungen. Zur medizinischen Anwendung kommen vor allem ihre Samen, aber auch die Blätter und die Rinde werden eingesetzt. Die Rosskastanie ist ein 25 bis 35 Meter hoher Baum, der mehr als 200 Jahre alt werden kann. In Europa ist diese Pflanze erst seit dem 16. Jahrhundert zuhause und wurde im 18. Jahrhundert durch grosse Anpflanzungen weit verbreitet.

Die ersten Berichte über die Wirksamkeit der Pflanze in der Medizin stammen aus dem Jahre 1896. Die heilenden Substanzen, die in der Rosskastanie stecken, sind heute bestens bekannt und untersucht. Hauptwirkstoff ist das Aescin, das vor allem in den Samen angereichert ist. Aescin zeigt besonders bei den typischen Venenbeschwerden wie Müdigkeits-, Schwere- und Spannungsgefühl in den Beinen aber auch bei Juckreiz und Schmerzen eine sehr gute Wirkung. Zusätzlich dichtet es die Venengefässwand ab, so dass weniger Flüssigkeit aus der Vene in die Umgebung austreten kann. Beinschwellungen treten somit deutlich weniger auf.

In einer grossen, beachtenswerten Studie wurde dieser Effekt unter strengen wissenschaftlichen Kriterien nachgewiesen und veröffentlicht. Das Präparat, das in dieser Studie zum Einsatz kam, war *Aesculaforce* von A. Vogel. Die Studienergebnisse lassen sich aber auch auf andere Phytotherapeutika aus Rosskastaniensamen übertragen. • NL

«Aesculaforce» von A. Vogel mit dem standardisierten Auszug aus frischen Rosskastaniensamen ist erhältlich in Form von
- Tabletten
- Tropfen und als
- Gel zum Einreiben.

Die innerliche Behandlung kombiniert mit dem regelmässigen Einreiben des Venengels verspricht die besten Erfolge.
In Deutschland sind die «A. Vogel Venen-Tropfen N» erhältlich.